

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode	Beschluss-Nr:	Status
2016 - 2021	1368/2020/2.2	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Entwicklung der Grundschule Im Spiet: Vorstellung des zukunftsfähigen Raumkonzepts und sich daraus ergebender Maßnahmen

Beratungsfolge:

30.09.2020	Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschuss	öffentlich
28.10.2020	Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich
03.11.2020	Rat der Stadt Norden	öffentlich

Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:

Rahmann, 2.2

Organisationseinheit:

Jugend, Schule, Sport und Kultur

Beschlussvorschlag:

1. Der Umsetzung des vorgestellten Mensaprojektes „Schule Im Spiet“ wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Planungsauftrag
 - für den Umbau der bisherigen Mensaräume zur Nutzung für ein Allgemeinklassenraumprogramm,
 - den Umbau der Räume 130 -132 zu einem Lehrerbereich mit Arbeits- und Besprechungsräumen – mit Ruheraum-,
 - einer Haupteingangslösung mit Wartezone und Verwaltungsraum zwischen dem Verwaltungstrakt und dem neuen Mensagebäude,
 - der Neugestaltung der Schulhöfe sowie
 - einer Zufahrt für Rettung- und Nutzfahrzeuge zu erteilen.
3. Die Mehrkosten in Höhe von 285.000 EUR sind in den Haushaltsplan 2021 einzustellen.

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Betrag: _____	285.000,00 €
	Nein	<input type="checkbox"/>		
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 2021	Ja	<input type="checkbox"/>	Haushaltsstelle: _____	111-14-906
zur Verfügung	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Folgejahre	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	<input type="checkbox"/>		
Folgekosten	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	<input type="checkbox"/>		
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja	<input type="checkbox"/>	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>		

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja	<input type="checkbox"/>	_____
	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.
 2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.
 3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.
 4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.
 5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.
 6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum.
 7. Wir unterstützen die Flüchtlingshilfe.
 8. Wir fördern den Klimaschutz.
- (Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)
- Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)
- Andere Ziele:

Sach- und Rechtslage:

Zusammen mit der Schulleitung der Grundschule Im Spiet hat sich die Verwaltung intensiv mit dem Raumbedarf dieser Schule befasst.

Hierbei wurden die notwendigen Allgemeinklassen und Fachklassen nach der Studentafel für Grundschulen mit dem tatsächlich vorhandenen Raumbestand der Schule verglichen. Ausgangspunkt hierbei war die Annahme einer durchgängigen 3-zügigkeit von Klasse 1 bis 4 plus Vorklasse bei einem Ganztagsbetrieb von Montag bis Donnerstag.

Die voraussichtlichen Einschulungszahlen bis 2025 weisen auf eine 3-zügigkeit der Schule im Spiet hin.

Als Ergebnis konnte übereinstimmend festgestellt werden, dass die Schule Im Spiet mit Allgemein- und Fachklassen und Nebenräumen überversorgt ist. Damit eröffnen sich Umgestaltungsmöglichkeiten im Bestand. Dadurch können weitere Nutzungswünsche der Schulleitung im Bestand verwirklicht werden.

Ein zusätzlicher Raumbedarf ist im Rahmen des Ganztagsbetriebes im Mensabereich festgestellt worden. Die notwendigen Kapazitäten wurden anhand der erwarteten Einschulungszahlen der Jahre 2020 bis 2023 für ca. 300 Schüler ermittelt und in die Planung übernommen. Die bisher für diesen Zweck genutzten Räume sind aus einem Allgemeinklassenraumprogramm hervorgegangen. Eine Erweiterung im Bestand ist nicht möglich, so dass ein zusätzlicher Baukörper für die Mensa erforderlich ist.

Die erstellte Planung wird in der Sitzung konkret vorgestellt.

Die Umsetzung dieser Planung wird schätzungsweise 1.085.000 € kosten. Bisher sind für diesen Zweck Haushaltsmittel in Höhe von 800.000 € bereitgestellt worden. Der Unterdeckungsbetrag in Höhe von 285.000,00 EUR wäre in den Haushaltsplanentwurf 2021 einzustellen.

Exkurs Baukosten:

Für die Erstellung einer bedarfsgerechten Mensa wurden bislang - analog zu den tatsächlichen Baukosten der Mensa in der Grundschule Lintel - Baukosten in Höhe von 800.000 € in den Haushalt eingeplant. Davon 200.000 € in der Finanzplanung für das Jahr 2021.

Entsprechend des aktuellen Planungen wurde die Kostenschätzung aktualisiert und um die Mensaausstattung (Kücheneinrichtung und Mobiliar) sowie Ergebnisse einer Energieberatung ergänzt. Für die Ausstattung der Ausgabeküche und das Mobiliar sind 100.000 € zu kalkulieren, dies entspricht den seinerzeit für die Mensa der Grundschule Lintel veranschlagten Ausstattungskosten. Für den Baukörper wären inkl. Nebenkosten 845.000 € zu veranschlagen, so dass mit einem Finanzvolumen von 945.000 € eine den Anforderungen entsprechende Mensa für die GS Im Spiet errichtet werden könnte.

Im Rahmen einer Energieberatung wurden folgende Möglichkeiten zur Verbesserung der Energieeffizienz im Bereich der Energieversorgung der Mensa der Grundschule Im Spiet ermittelt:

Maßnahme	Investitionskosten	mögl. Förderung
Effizienzhaus 55 mit Gas-Hybrid und 10 kWp PV Anlage	42.135 €	17.707 €
Effizienzhaus 55 mit Sole-Wärmepumpe mit 10 kWp PV Anlage	104.635 €	42.382 €
Effizienzhaus 55 mit Sole-Wärmepumpe	139.607 €	42.382 €

mit 30 kWp PV Anlage		
----------------------	--	--

Die über eine Photovoltaikanlage (PV-Anlage) erzeugte elektrische Energie sollte im Wesentlichen zur Stromversorgung der Mensa und der Schule verwendet werden, um die zu beziehende Strommenge zu reduzieren. Zielsetzung der Wärmeversorgung mit einer Sole-Wärmepumpe wäre eine von fossilen Energieträgern unabhängige Wärmeversorgung der Mensa zu ermöglichen.

Bei der Errichtung der Mensa als Effizienzhaus 55 mit Sole-Wärmepumpe mit 10 kWp PV Anlage ist mit Kosten in Höhe von 1.050.000 € zu kalkulieren. Unter Berücksichtigung möglicher Fördermittel und der Kosten für den externen Energieeinkauf ist von einer Amortisation nach ca. 9 Jahren auszugehen.

Sofern eine größere PV-Anlage (knapp unter 30 kWp) installiert würde, wären Baukosten in Höhe von 1.085.000 € erforderlich. Die Anlage würde sich voraussichtlich nach 11 Jahren amortisieren.

Die Verwaltung erachtet es aus wirtschaftlichen Gründen wie auch als Beitrag zum Klimaschutz als sinnvoll die Mensa mit dem Standard des Effizienzhaus 55 mit Sole-Wärmepumpe mit 30 kWp PV Anlage zu errichten und entsprechend den Gesamtansatz zur Umsetzung der Maßnahme im Haushalt um 285.000 € auf 1.085.000 € zu erhöhen.

Für das Bauprojekt stehen im Rahmen des KIP II - Programms Fördermittel in Höhe von 481.073,84 € zur Verfügung. Darüber hinaus wird derzeit geprüft, ob im Falle der vorgeschlagenen energetisch optimierten Bauausführung eine BAFA-Förderung (BAFA - Heizen mit erneuerbaren Energien - ca. 24.600 €) und evtl. ergänzend für den verbleibenden städtischen Eigenanteil eine KfW Kreditaufnahme (KfW Energieeffizient Bauen - Produkt Kredit) mit Tilgungszuschuss (ca. 14.000 €) in Anspruch genommen werden kann.

Nach Fertigstellung des Mensabaukörpers können die bisherigen Mensaräume wieder als Allgemeinklassenraumprogramm genutzt werden. Die so im Obergeschoss anderweitig nutzbaren Räume 130 bis 132 können in einen zusätzlichen Lehrerbereich mit Arbeits- und Besprechungsräumen umgewandelt werden, da diese im Verwaltungstrakt der Schule nicht vorhanden sind. Die Schulleitung befürwortet hier zusätzlich einen Ruheraum für Bedienstete der Schule.

Diese könnten im Zusammenhang mit einer neuen Haupteingangslösung entstehen. Der derzeitige östliche Eingang des Verwaltungstraktes könnte baulich ergänzt und so zu einem ansprechenden Haupteingangsbereich entwickelt werden. Gleichzeitig könnte so eine überdachte Warzone in unmittelbare Nähe zur Mensa entstehen.

Zwischen dieser Warzone und dem Mensagebäude soll eine Zufahrt für Rettungs- und Nutzfahrzeuge die Innenhöfe der Schule erschließen.

Schulleitung und Verwaltung haben sich gemeinsam für den Standort des Mensabaukörpers neben dem Verwaltungstrakt entschieden. Dieser würde sich dort in die - unabhängig vom Schulbetrieb erreichbaren - Baukörper, wie Sporthalle, Aula und Verwaltungstrakt einfügen. Gleichzeitig schirmt das neue Gebäude die neu zu gestaltenden Schulhöfe von der Straße „Im Spiet“ ab.

Zwei abgängige Schulgebäude müssen zur Verwirklichung der Mensa an diesem Standort abgebrochen werden.

Damit wird auch der Weg frei für die Umgestaltung der Schulhöfe. Hiermit kann nach Beschluss des überarbeiteten Raumkonzeptes begonnen werden. Die Schule hat Vorstellungen hierzu entwickelt, die Ausgangspunkt der Veränderungen werden können.

Mit Anbindung an die Herm.-Conring-Str. befindet sich ein weiteres abgängiges Schulgebäude, das schon viele Jahre nicht mehr für den Schulbetrieb genutzt wird. Die Verwaltung schlägt vor, auch dieses Gebäude abzubrechen. Das dann freie Gelände könnte als Planungsfläche für ein evtl. zu einem späteren Zeitpunkt anstehendes Hortprojekt dienen, da hier Flächen für einen separaten Außenbereich, eine getrennte Zufahrt und ggfl. eine Anbindung an ein Treppenhaus der Schule möglich sind.

Eine bessere Verkehrsanbindung der Schule zur Straße „Im Spiet“ möchte die Schulleitung derzeit nicht weiterverfolgen. Die städt. Verkehrsbehörde steht für Gespräche zur Verfügung.

Alle über das Mensagebäude und dem Beginn der Umgestaltung der Schulhöfe hinausgehenden Vorstellungen sind derzeit nicht finanziert.

Die Verwaltung spricht eine Empfehlung für die Umsetzung des Mensaprojektes aus und schlägt einen Planungsauftrag für die weiteren geschilderten Maßnahmen vor.